

- Der Inhalt von internen Tabellen befindet sich im Arbeitsspeicher, er steht demnach über die Laufzeit des Programms hinaus zur Verfügung.
- Typen interner Tabellen sind nur Standard-Tabellen und Hash-Tabellen.
- Funktionsbausteine können grundsätzlich auf die mit DATA deklarierten Variablen der übergeordneten Ebene zugreifen.
- Innerhalb von Funktionsbausteinen können lokale Datenobjekte definiert werden.
- Der rekursive Aufruf von Funktionsbausteinen ist nicht möglich.
- Eigene Pakete ermöglichen die Gruppierung verschiedener Entwicklungen.
- Transportaufträge dienen unter anderem zum Kopieren von Einträgen im Repository zwischen verschiedenen SAP-Systemen.
- Durch einen Eintrag in der Sperrtabelle (bedenke Transaktion SM12 „Sperrereinträge selektieren“) für eine Datenbanktabelle wird eine Änderung dieser Datenbanktabelle mit dem SQL-Befehl MODIFY verhindert.

Aufgabe 2

Erläutere mit eigenen Worten stichwortartig möglichst exakt die Bedeutung und Funktionsweise - der durch **FettKursiv** Druck markierten – ABAP-Befehle des nachfolgenden PAI-Moduls:

```
MODULE USER_COMMAND_0100 INPUT.
```

```
  CASE ok_code.  
    WHEN 'BACK'.  
      LEAVE PROGRAM.  
    WHEN 'SELECT'.
```

```
      SELECT SINGLE * FROM spfli INTO wa_flug WHERE carrid = spfli-carrid  
        AND connid = spfli-connid.
```

```
    IF sy-dbcnt = 1.  
      CALL FUNCTION 'ENQUEUE_EZ_SPLI'  
        EXPORTING  
          mode_spfli = 'E'  
          carrid     = spfli-carrid  
          connid    = spfli-connid  
        EXCEPTIONS  
          FOREIGN_LOCK = 1.
```

```
    IF sy-subrc = 0.  
      MESSAGE S010 WITH wa_flug-carrid wa_flug-connid.  
      LEAVE TO SCREEN 200.
```

```
    ELSE.  
      MESSAGE S011 WITH wa_flug-carrid wa_flug-connid DISPLAY LIKE 'E'.
```

```
  ENDF.  
  ENDF.  
  ENDCASE.  
  CLEAR ok_code.
```

```
ENDMODULE.
```

Aufgabe 2 (Fort.)

Erläutere mit eigenen Worten stichwortartig möglichst exakt die Bedeutung und Funktionsweise - der durch ***FettKursiv***Druck markierten – ABAP-Befehle des nachfolgenden PAI-Moduls:

```
MODULE USER_COMMAND_0200 INPUT.
```

```
  CASE ok_code.  
    WHEN 'LEAVE'.  
      LEAVE PROGRAM.  
    WHEN 'BACK'.
```

```
      CALL FUNCTION 'DEQUEUE_EZ_SPFLI'  
        EXPORTING  
          mode_spfli = 'E'  
          carrid     = spfli-carrid  
          connid    = spfli-connid.
```

```
      LEAVE TO SCREEN 100.
```

```
  WHEN 'SAVE'.
```

```
    AUTHORITY-CHECK OBJECT 'ZZ00SPFLI'  
      ID 'ACTVT' FIELD '02'.
```

```
    IF SY-SUBRC = 0.  
      MODIFY spfli FROM spfli.
```

```
    ELSE.  
      MESSAGE S013 DISPLAY LIKE 'E'.
```

```
  ENDMETHOD.  
ENDCASE.  
CLEAR ok_code.  
  
wa_flug = spfli.
```

```
ENDMODULE.
```

Aufgabe 3

Der Zusammenhang zwischen folgenden SAP-Komponenten bzw. Komponenten einer Transaktion zur Auswahl eines Eintrages einer Datenbanktabelle mittels Table-Control soll *skizziert* und *beschriftet* (also die Pfeile, Kanten, oder ähnliches zwischen den Komponenten) werden.

Die Betrachtung des darzustellenden Sachverhaltes möge enden bei dem Sprung zu einem zweiten Dynpro, das den ausgewählten Datenbanktabelleneintrag anzeigt und bearbeiten lässt. Neben des einen Table-Controls zur Auswahl, sind zwei weitere Table-Controls zur Anzeige von Informationen aus weiteren Datenbanktabellen zu berücksichtigen.

- Benutzer
- Berechtigungsobjekt
- Datenbanktabellen
- Dynpro Layout (insbesondere Table-Controls)
- Profil
- Programm PAI-Module
- Programm PBO-Module
- Programm TOP-Include
- Rolle
- Transaktionscode

Aufgabe 4

Erläutere stichwortartig den HIDE-Befehl bzw. die gleichnamige Technik anhand eines konkreten und vollständigen Reports bestehend aus Übersichtsliste und Detailinformationen für Inhalte einer Datenbanktabelle eigener Wahl.

Aufgabe 5

Benenne oder charakterisiere möglichst exakt fünf unterschiedliche Mechanismen für die Wertehilfe („F4-Hilfe“).

Das Team der Berufsfachschule und Fachhochschule Wedel wünscht viel Erfolg